

EDITORIAL

Mit diesem Heft beginnt VERFASSUNG UND RECHT IN ÜBERSEE den 30. Jahrgang. Im Sinne ihres Gründers Herbert Krüger verstand sich die Zeitschrift von Anfang an als wissenschaftliches Forum eines Dialogs nicht allein *über* die Staaten in Übersee, sondern gerade auch *mit* Wissenschaftlern aus diesen Staaten. Wie weit die Zeitschrift in den zurückliegenden Jahren diesem Anspruch gerecht geworden ist, läßt sich auch am Anteil in diesem Sinne außereuropäischer Beiträge erkennen. Er stieg von durchschnittlich 31 % im ersten Jahrzehnt kontinuierlich, seit nunmehr 10 Jahren, auf 42 %. Unter den Herkunftsregionen stand zumeist Afrika im Vordergrund, gefolgt von Lateinamerika und Asien. Es ist unser Ziel, mittelfristig insoweit zu einem ausgewogenen Gesamtbild zu gelangen. VERFASSUNG UND RECHT IN ÜBERSEE ist dankbar, gestützt auf Sie, verehrte Leserinnen und Leser, den Auftrag Herbert Krügers auch weiterhin erfüllen zu können.

Für die Herausgeber

Brun-Otto Bryde
Philip Kunig

Für die Redaktion

Karl-Andreas Hernekamp
Ulf Marzik

EDITORS' NOTE

With this issue, VERFASSUNG UND RECHT IN ÜBERSEE – *Law and Politics in Africa, Asia and Latin America* – enters its thirtieth year of publication. From the very beginning, this journal has considered itself, in the spirit of its founder Herbert Krüger, an academic forum of debate not simply *about* overseas countries but especially *with* scholars from these parts of the world. The share of articles from outside Europe may be taken as an indication of the extent to which our expectations have been met. This share has increased, from an average of thirty-one per cent in the first decade to about forty-two per cent during the past ten years. Among the areas of origin of contributions, Africa has been in the lead, followed by Latin America and Asia. It is our aim, in the medium term, to balance this composition further.

VERFASSUNG UND RECHT IN ÜBERSEE is grateful for the opportunity to continue, with the support of our esteemed readers, to fulfil the task entrusted to us by Herbert Krüger.

For the Publishers

Brun-Otto Bryde
Philip Kunig

For the Editors

Karl-Andreas Hernekamp
Ulf Marzik